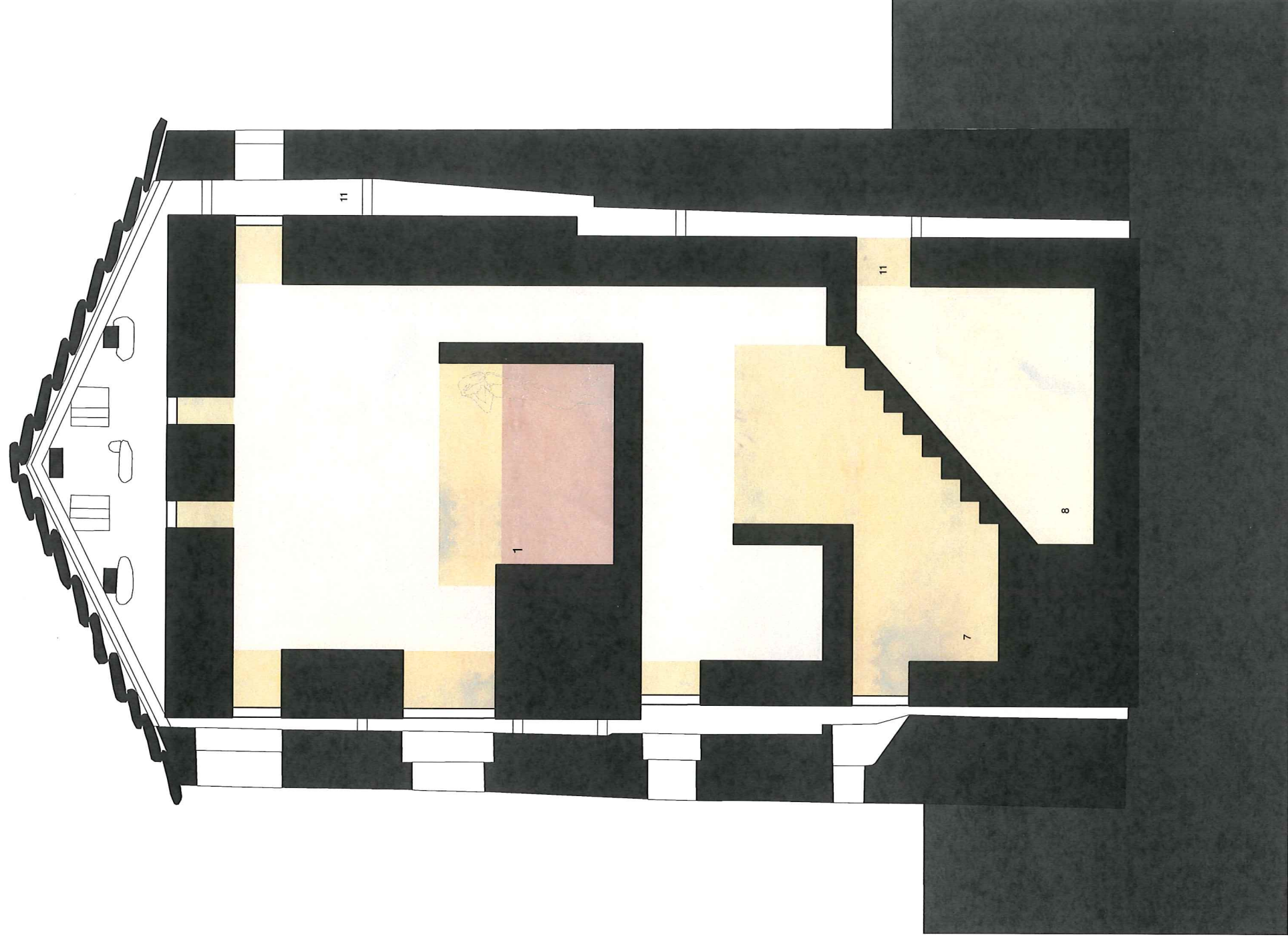


# SAFRANFARBENER BETON



Schnitt C-C  
1:50

## Safranfarbener- Dämmbeton

Gelb eingefärbter Dämmbeton wird innenliegend an die Aussenhülle betoniert. Die kleinen Fenster streuen Licht in den hohen Raum. Die neu betonierte Innenschale stabilisiert die historische Fassade und nimmt die Erdbebenmassnahmen auf. Der Dämmbeton übernimmt die

Wärmedämmfunktion. Eine zusätzliche Dämmung ist nicht nötig. Er bringt ein angenehmes Raumklima durch Diffusionsoffenheit mit sich. Wärmebrücken sind nicht vorhanden. Der historische Bestand wird minimal beeinträchtigt.

## Wirtschaftlichkeit und Betrieb

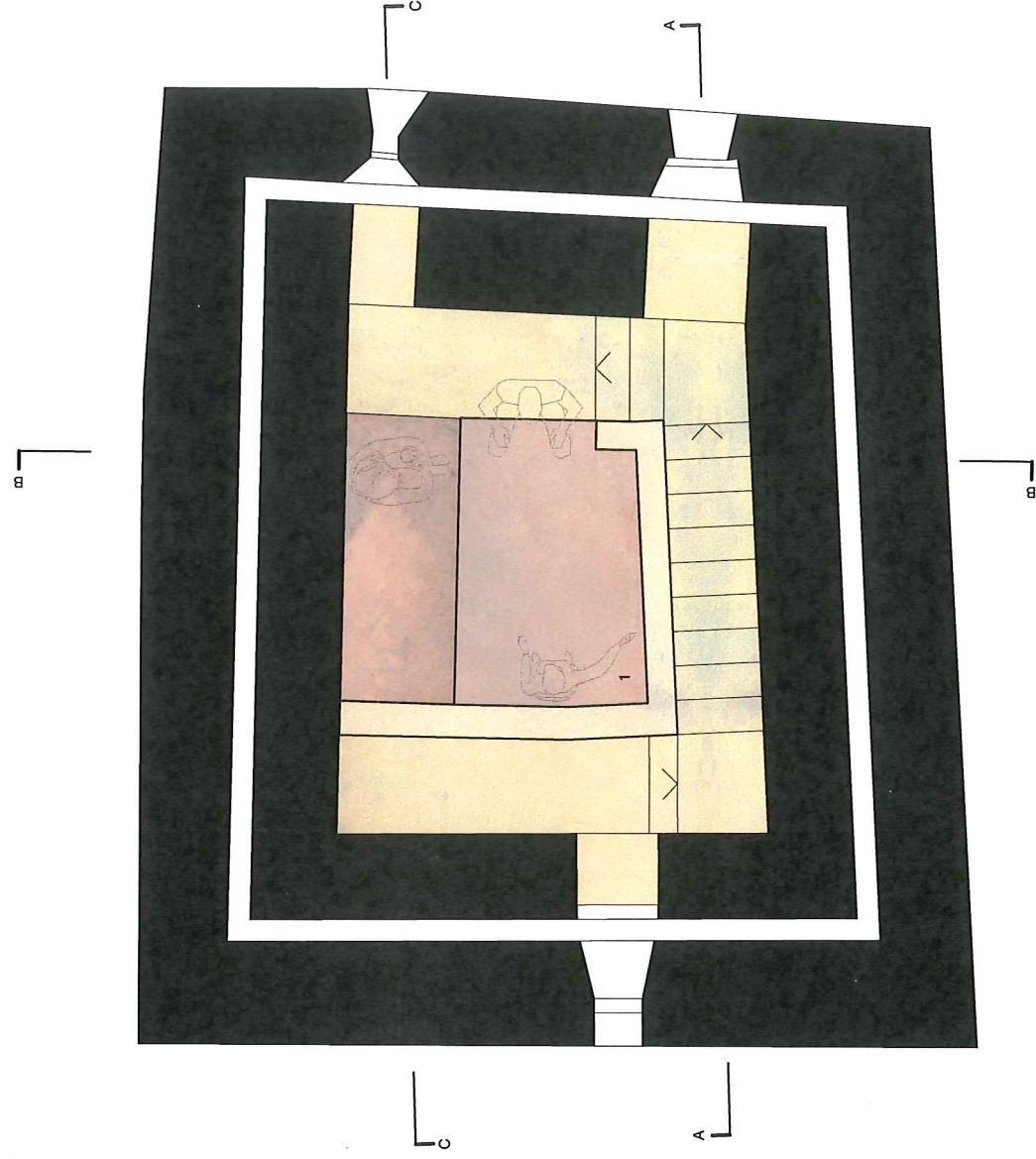
Das neuen Bad generiert einem Tagesumsatz von ca. 150-200 Franken. Damit lässt sich das kleine Bad kostendeckend betreiben. Über ein App können Besucher Ihre Reservationen tätigen und direkt den Eintritt bezahlen.

## Heizung

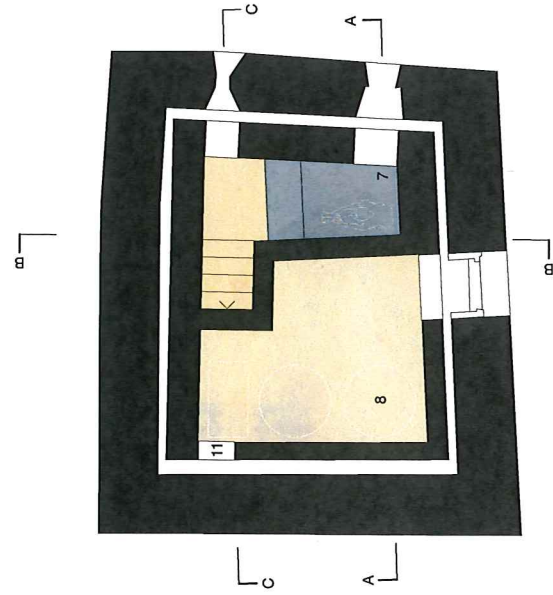
Um die Abwärme des Bades zu nutzen, wird eine Platzsparende Luft/Wasser Wärmepumpe eingesetzt. Sie kann die temperierte Luft aus dem Zwischenraum von Bad und Spycher einsaugen (siehe Schnitt C-C). Mit diesem System wird der Wirkungsgrad des Heizsystems optimiert.



# INSTANDSETZUNG | NEUER KERN



Obergeschoss - Safranbad  
1:50

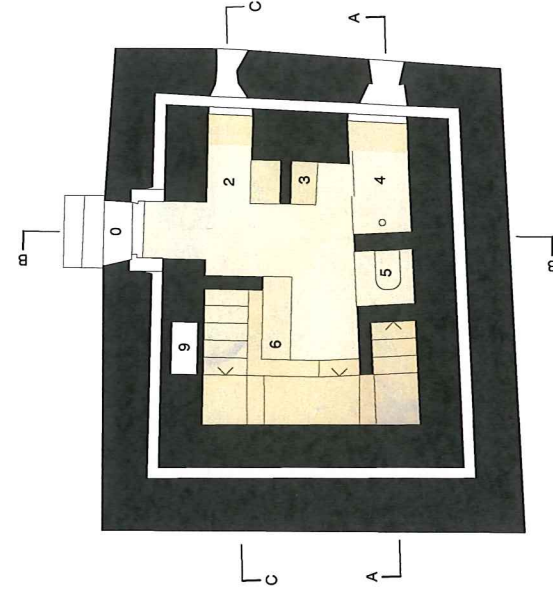


Untergeschoss - Saunabad / Technik  
1:100

## Etaprierung

In einer ersten Etappe werden alle Massnahmen getroffen, um einen sicheren Erhalt des Spychers zu gewährleisten: das Dach wird saniert und die nötigsten Stabilisierungsmaßnahmen werden umgesetzt. Somit hat man genügend Zeit, um alle planerischen und finanziellen

Fragstellungen zu lösen, um in einem zweiten Schritt den neuen Badeturm zu planen und zu errichten. Die Ausserordentlichkeit dieses Projektes wir bei der Spender- und Investorensuche von grosser Hilfe sein.



Erdgeschoss - Eingang / Garderobe  
1:100



Referenz:  
Mineralbad Samedan,  
Badeweg durch  
Farbige Kammern,  
Miller Maranta  
Architekten

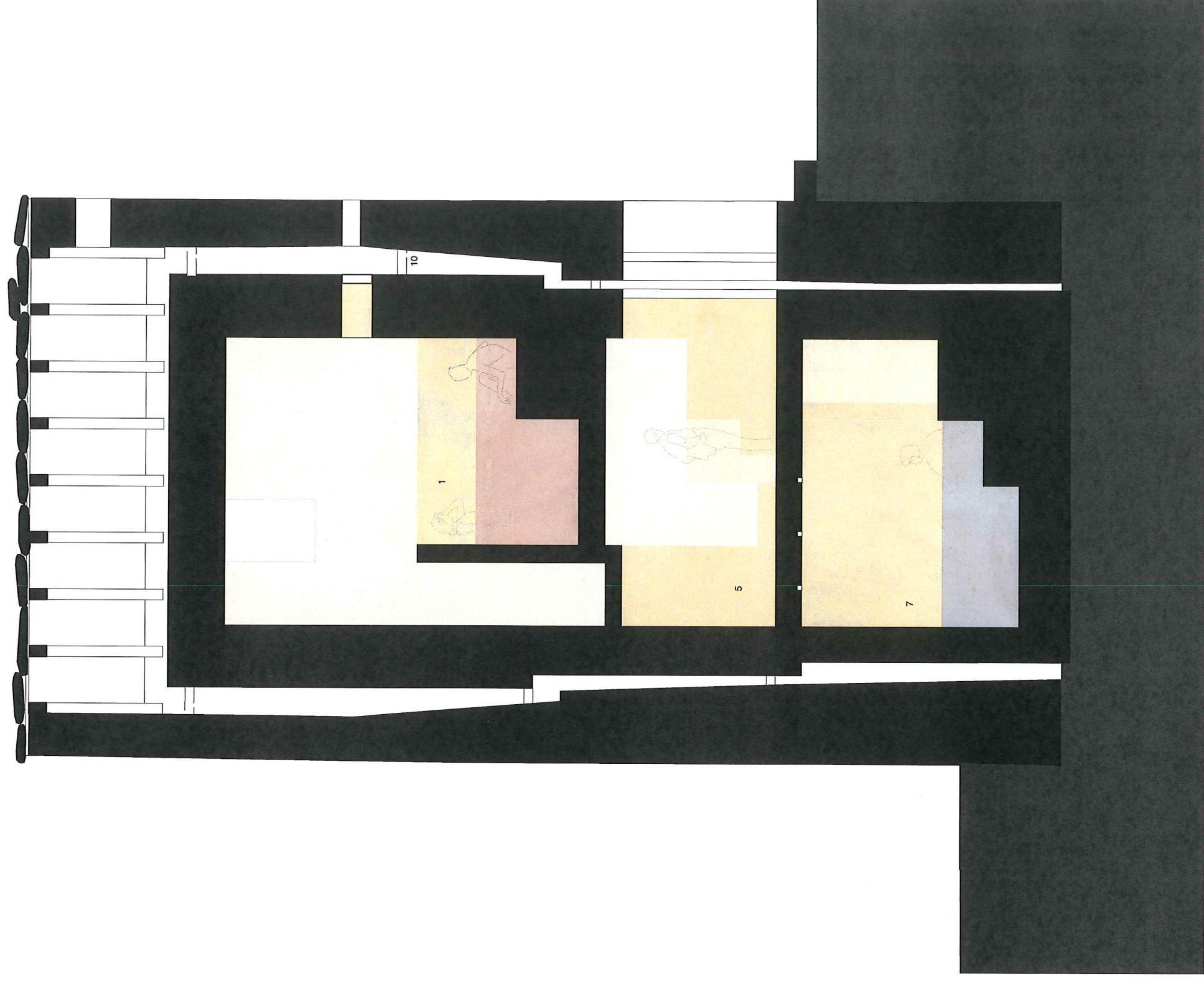


Referenz:  
Therme Vals,  
Blütenbad,  
Peter Zumthor

- 1 Safran- / Kräuterbad
- 2 Garderobe
- 3 Waschtisch
- 4 Dusche
- 5 WC
- 6 Sitzbank / Ankleide
- 7 Saunabad
- 8 Technik
- 9 Steigzone
- 10 Sicherung Bestand
- 11 Zuluft Wärmepumpe



# SAFRANBAD | SUONENBAD



Schnitt B-B  
1:50

Gourmets können nach einem Safranbad in den heimischen Restaurants den Safranrisotto genießen. Die heimischen Betriebe werden gefördert und unterstützt, nicht konkurrenziert. Denkmalpflegerisch wird der historische Steyspsycher erhalten und im Inneren weiterentwickelt. Die Aussenfassade wird nicht ver-

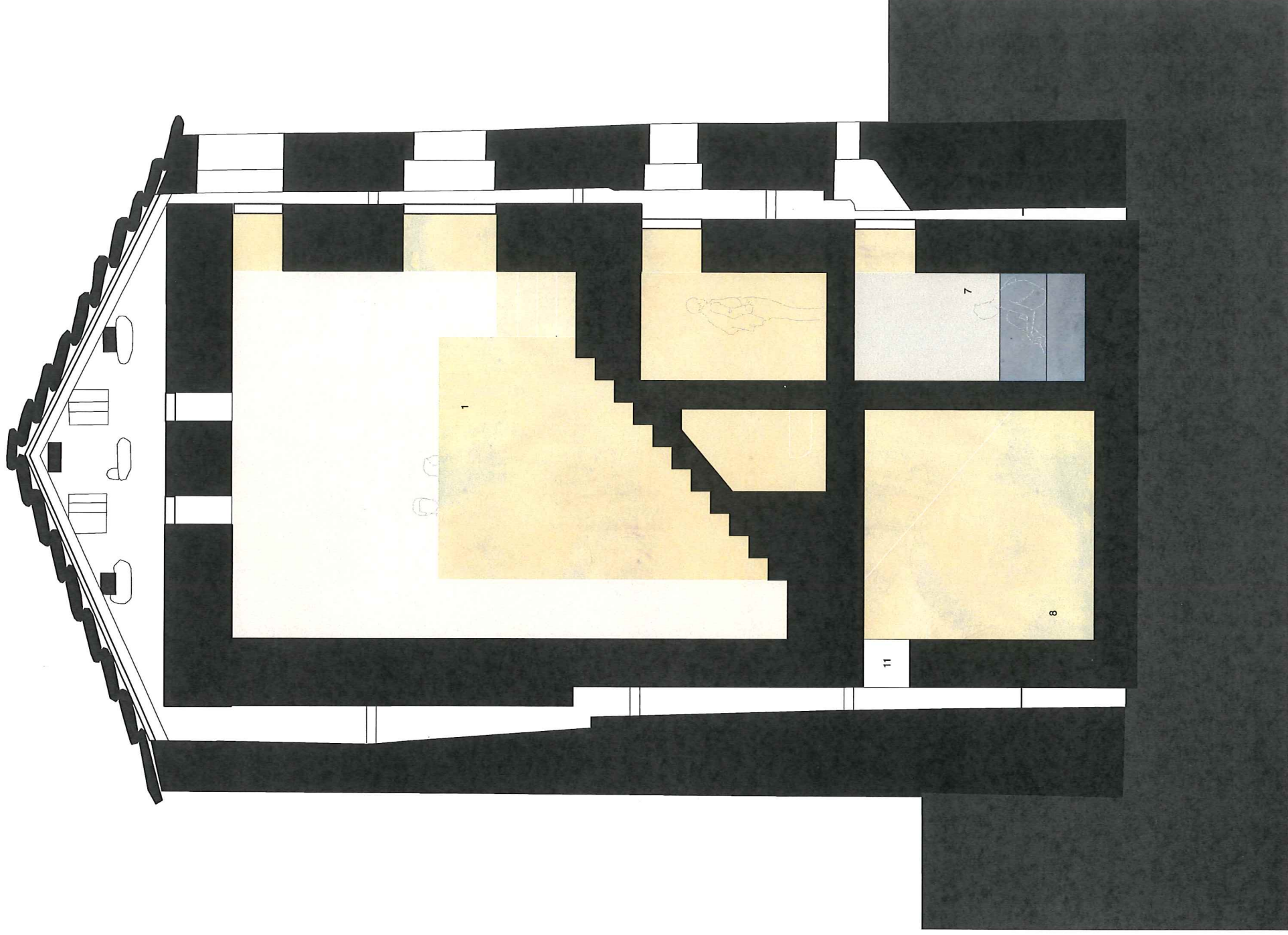
ändert. Der Steyspsycher wird lediglich von aussen instandgesetzt. Im Inneren erhält der Spycher einen Betonkern mit Safranbad, Suonenbad, Garderoben und Toiletten. Betreten wird das Bad durchs Erdgeschoss, vom Norden her. Man gelangt direkt in die Garderobe mit Dusche und Toilette. Sobald man umgezogen ist, führt eine schmale

Treppe entlang der Aussenwände hoch ins Safranbad. Nach einem wohlthuenden Bad kann über die schmale Treppe nach unten ins Untergeschoss ein klärendes, reinigendes und frisches Suonenbad genommen werden. Entspannt und erholt nach der Kur führt die schmale Treppe wieder zurück zu den Garderoben, wo geduscht und

umgezogen werden und wo das Bad wieder verlassen wird. Mund wird zum neuen Ort für Safranrücken. Die Pro Safran Stiftung greift zurück in die Geschichte, als der Safran nicht nur als Gewürz bekannt war, sondern auch als Heilkräft eingesetzt wurde.



# DIE HEILKRAFT DES SAFRANS



Schnitt A-A  
1:50

**Geschichte des Safrans**  
Im Altertum galt Safran als Naturheilmittel. Safran war zuerst in der Traditionellen Medizin bekannt, bevor es als Gewürz oder Farbstoff verwendet wurde. Uralte Fresken und Dokumente überweisen, dass bei der Verwendung von Safranfäden eine Reihe von Krankheiten gelin-

dert werden können. Es ist und war ein universell bekanntes Heilkraut. Von seinen Heilkräften sind selbst die Forscher überrascht. Klinische Studien belegen die Wirkung des Safrans. Es beschleunigt den Heilungsprozess des Körpers, wirkt beruhigend und stärkend auf das Immunsystem, das Atemsystem, das Herz-Kreislauf-System, so wie

auf das Nervensystem. Safran wird z.B. in der chinesischen Pflanzenheilkunde verwendet. Persische oder griechischen Soldaten setzten es zur Entspannung und Heilung ein. Die ägyptische Königin Kleopatra soll in Milch mit Safran-Extrakt gebadet haben. In Indien wird noch heute in Safranwasser gebadet, gegen Hautproblemen.

**Safranbad und Suonenbad**  
Wir bauen ein Safranbad in den Steyspycher von Mund. Touristen aus der ganzen Schweiz können nach Mund reisen, um das einmalige Safranbad, mit seinen Heilkräften, zu besuchen. Der Steyspycher, mit seinem kleinen Grundriss und der mächtigen Höhe, verleiht dem Bad eine mystische Atmosphäre.

